

413/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Lichtenberger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend Autobahnauffahrt Innsbruck - Mitte

Der Bau der Autobahnauffahrt Innsbruck ist aus guten Gründen seit Jahren heftig umstritten. Der frühere Verkehrsminister Einem hat sich aus Sicherheitsgründen gegen das Projekt ausgesprochen: die große Zahl der Auffahrten auf einer kurzen Strecke würden ein großes Sicherheitsrisiko bedeuten. Der frühere Wirtschaftsminister Farnleitner war hingegen für das Projekt.

Die Grünen sprechen sich nicht nur aus Sicherheitsgründen sondern auch aus verkehrsplanerischer Sicht gegen das Projekt aus: die Auffahrt passt nicht in das neue Verkehrskonzept Innsbruck.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Stimmt es, dass es ein internes dienstliches Papier eines ASFINAG - Direktors an die Bundesstraßenverwaltung gibt, wonach im Budget 2000 70 Mio. öS Bundesanteil für Planung und Errichtung der Autobahnauffahrt Innsbruck - Mitte vorzusehen sind?
2. Wenn ja, warum dementiert Direktor Unterholzner, dass die Finanzierung des Projektes gesichert sei?
3. Wie beurteilt Ihr Haus diese neue Autobahnauffahrt? Auf welchen Untersuchungen basiert diese Beurteilung?
4. Wie soll dieses Projekt finanziert werden? Woher kommt das Geld?